Phil Shoenfelt - Cassandra Lied

(76:12, CD, Sireena Records / Brokensilence, 2020)
Sicher ist *Phil Shoenfelt* eine Hausnummer. Mit seiner ersten Band, dem Khmer Rouge, spielte er Anfang der 90er regelmäßig im kultigen CBGB's in New York, tourte zusammen mit *Nick Cave*, The Fall, The Clash oder The Gun Club und veröffentlichte bis heute über dreißig Platten. Mit seinen Bands Southern Cross (Prag) sowie Fatal Shore und Dim Locator (Berlin) ist der schon seit Längerem in Prag lebende Musiker noch immer regelmäßig auf Tour.

Mit „Cassandra Lied" gibt es indes *Phil Shoenfelt* pur, wobei Gastmusiker auf den Soloplatten des dunklen Singer-/Songwriters schon immer willkommen waren. Unter anderem mit *Chris Hughes* (These Immortal Souls) oder *Kristof Hahn* von den Swans mäandert dieser sich durch dunkle Stillleben, die schon passend zur Grundeinstellung mit Themen wie ‚Ghost Song', ‚Shadowland', ‚Psycho', ‚The Brigher Side Of Darkness' oder ‚Queen Of Emptiness' aufwarten. Seine Vergangenheit fordert auch in musikalischer Hinsicht Tribut, weswegen der Barde dann auch nicht anders kann, als uns einen öligen Sud aus Post Punk, Dark Wave, Psychedelic und Swamp Blues zu servieren. Mit achtzig Minuten ist „Cassandra Lied" dann auch vollgepackt mit musikalischen Schicksalsschlägen, Alpträumen und Dark Fairy Tales, wobei eine Coverversion von *Bowies* ‚The Man Who Sold The World' auch irgendwie nahtlos ins bestehende Konzept passt.
Bewertung: 10/15 Punkten

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Surftipps zu *Phil Shoenfelt*:
Homepage
Facebook
YouTube
Soundcloud
Spotify
Deezer
Wikipedia